

Leseprobe aus: **Karma-Diagnostik Band 5, Antworten auf Fragen von S. N. Lazarev.**
Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten.

Karma-Diagnostik, Band 5 **ANTWORTEN AUF FRAGEN**

Ich habe zwei Scheidungen und vier Jahre Alleinsein hinter mir. Hat es Sinn, die Beziehung zu einer der Frauen wieder aufzunehmen? Meine Vorwürfe sowohl gegenüber der ersten als auch der zweiten Frau habe ich zurückgenommen.

Das hat Sinn, doch Sie haben Ihr Leben noch nicht vollständig in Ordnung gebracht. Früher war die Abhängigkeit von Beziehungen drei- bis vierfach über dem kritischen Wert, von Idealen ebenfalls. Seit dieser Zeit sind Veränderungen eingetreten. Die Abhängigkeit von Beziehungen ist nun normal, d.h. sie beträgt 10 bis 20 % des kritischen Werts, doch die Abhängigkeit von Idealen ist wie bisher mehrfach höher als der kritische Wert. Warum? Vor allem ist die Unzufriedenheit mit sich und dem Schicksal nicht beseitigt, d.h. Sie müssen nachträglich für Aggression gegen die Liebe in allen Formen, nicht nur gegenüber anderen, sondern auch sich selbst gegenüber, Abbitte leisten.

Außerdem. Die Vorwürfe haben Sie zwar zurückgenommen, doch die Weltanschauung hat sich nicht wesentlich geändert. Sie leben wie früher für Ideale und nicht für die Liebe. Und wenn eine Frau sich nicht so verhält, wie Sie erwarten, kann gegen Ihren Willen Unzufriedenheit aufkommen. Versuchen Sie, Folgendes zu verstehen und zu fühlen:

Jeder Mensch, und besonders eine geliebte Frau, verhält sich zu Ihnen nicht so, wie Sie sich zu ihr verhalten, nicht so, wie Moral und Sittlichkeit es fordern. Vor allem eine Frau verhält sich so wie von Gott bestimmt, da machen Vorwürfe und Kontrolle der Situation keinen Sinn. Je mehr „Unreines“ in der Seele ist, umso stärker muss die von der Frau zugefügte Kränkung sein.

Je falscher Ihre Weltanschauung ist und je tiefer sie in Ihrem Charakter verwurzelt ist, umso härter werden die Versuche sein, Sie in Harmonie mit der Welt zu bringen. Je mehr Sie bereit sein werden, von vornherein jeden Schmerz zu akzeptieren, das Gefühl der Liebe zu wahren und nicht zu klagen, umso besser werden die Beziehungen zur Umwelt werden. Je mehr Sie darauf verzichten werden, die Situation zu kontrollieren, umso mehr wird sie sich verbessern. Lernen Sie, das zu lieben, was Ihnen nicht gefällt.

Ein anderer Mensch hat das Recht, anders als Sie zu sein, einen eigenen Charakter und ein eigenes Schicksal zu haben. Aggression wird durch falsche Weltanschauung hervorgerufen. Durchleben Sie mehrfach Ihr Leben erneut und betrachten Sie alle Ereignisse, die stattgefunden haben, aus anderer Sicht –nicht aus menschlicher, sondern aus göttlicher Sicht. Dann wird sich auch die Zukunft ändern.

Seit einigen Jahren habe ich Schmerzen im Rückgrat. Wie sieht die Diagnose aus? Was ist zu tun?

Rückgratschmerzen beruhen in der Regel auf heftigen Vorwürfen gegen einen nahen Menschen, sich selbst oder das Schicksal. Wenn die Vorwürfe sehr groß sind, kann es zu Rückgratverkrümmung oder einem Bruch kommen, kann sich ein Buckel bilden. Besonders gefährlich ist es, mit seinem Schicksal zu hadern, so dass man für sich und die ganze Sippe beten muss, damit die Vorwürfe und die Unzufriedenheit mit sich, der Situation und dem Schicksal beseitigt werden. Ein nahe stehender und geliebter Mensch wurde uns vom Schicksal und von Gott gegeben, so dass heftige Vorwürfe gegen ihn gleichzeitig Vorwürfe gegen das Schicksal und gegen Gott sind. So können Sie im Gebet und bei Ihrer Reue darum bitten, Ihre Seele und die Seele der Nachkommen von Klagen zu befreien, die Sie nicht nur gegen nahe stehende Menschen, sondern damit auch gegen das Schicksal erhoben haben.

Meine Kopfschmerzen treten migräneartig auf. Was ist die Ursache?

Befreien Sie sich von Ihrer männerverachtenden Haltung.

Ich habe in der Liebe kein Glück, meine Regel verläuft schmerzhaft, und das urogenitale System ist gestört. Was ist der Grund?

Unser Streben zum Göttlichen erfolgt über Mehrung und Überwindung alles Menschlichen. Je mehr menschliche Werte wir haben, umso größer muss auch das Streben zu Gott sein. Sonst beginnen wir, vom Menschlichen abhängig zu werden, und es kommt zu Krankheiten, Unglücksfällen, geistigen und physischen Leiden.

Je mehr menschliche Liebe wir empfinden, umso größer muss die göttliche Liebe in unserer Seele sein. Göttliche Liebe ist die Liebe, die vom Menschlichen unabhängig ist. Sie ist kein stehendes Gewässer, sondern eine Quelle. Bei ihr besteht das wahre Glück darin, dem geliebten Menschen Liebe schenken zu können. Diese Liebe kennt weder Bedauern noch Unzufriedenheit, Vorbehalte und Klagen. Unabhängig von uns vergrößert sich mit jedem Leben die Möglichkeit zu lieben. Die einzige Chance, zu überleben und glücklich zu sein, besteht darin, das Göttliche in sich zu stärken. Wenn sich der Mensch der Gefahr zu großer Liebe bewusst wird und versucht, ihr zu entgehen, sucht er Rettung durch Krankheiten, Unglück und Tod. Kann er mit der menschlichen Liebe nicht

richtig umgehen, dann wird ihm durch Misserfolge in dieser Liebe, Krankheiten und Leiden geholfen, göttliche Liebe zu empfinden.

Ich bitte um Verzeihung, wenn ich das in Zahlen ausdrücke, doch Ihre Möglichkeit zu lieben beträgt etwa 220 Einheiten, und die Bereitschaft zu verzeihen und nicht zu verurteilen –insgesamt etwa 40, d.h. die menschliche Liebe ist sechsfach stärker als die göttliche. Wenn Ihnen Liebe entsprechend Ihren Möglichkeiten geschenkt wird, was bei gegenseitiger Liebe ja der Fall ist, dann halten Sie diese einfach nicht aus. Deshalb wird Ihr aufflammendes Gefühl menschlicher Liebe durch fehlende Gegenseitigkeit abgekühlt. Aber anstatt alles zu akzeptieren und auf göttliche Liebe zu setzen, beharren Sie auf menschlicher Liebe. Daher kommen diese Vorwürfe, die Verachtung, Verurteilung und Unzufriedenheit mit den Männern.

Wenn ihre unterbewusste Aggression gegen Männer hoch ist, haben Frauen während der Periode Schmerzen. Bei Problemen mit dem urogenitalen System handelt es sich um Aggression gegen Männer und ein entwickeltes Selbstvernichtungsprogramm.

Was in diesem Fall zu tun ist, habe ich bereits beschrieben. Arbeiten Sie an sich, dann wird Ihnen auch geholfen.

Mein Mann verfällt periodisch der Trunksucht, mit ärztlicher Hilfe macht er Entziehungskuren. Wer ist an der Situation mehr schuld –ich oder er? Welchen Ausweg gibt es, wie muss man an sich arbeiten?

Im dritten Leben haben Sie Ihren Mann verehrt. Er war Ihre Sonne, alles in ihm begeisterte Sie und Sie gingen völlig in Ihrer Liebe zu ihm auf. Doch dann verlagerte sich allmählich der Schwerpunkt auf seine menschliche Hülle. Je weniger Göttliches eine Frau in der Umwelt und in dem geliebten Menschen sieht, umso stärker bindet sie durch ihre Liebe den Geliebten an alles Menschliche. Und dann kommt er entweder um, erkrankt, sein Charakter verdirbt oder er verliert das, was die Frau in ihm verehrte. Wenn sie ihn wegen seines Reichtums liebte, verarmt er; wenn wegen seiner Klugheit und seines Talents, dann wird er ein Dummkopf und Tollpatsch; wenn sie ihn liebte, weil er anständig und edelmütig war, wird er ein Schurke und Schuft.

Je weniger die Frau die Demütigung des Menschlichen in ihrem Mann akzeptiert, umso mehr verschlechtert sich sein Zustand. Ihre Abhängigkeit von Idealen überschreitet den kritischen Wert um das fünf- bis siebenfache, daher besteht eine tiefe und starke Unzufriedenheit mit allem, was nicht Ihren Idealen entspricht. Alkoholismus ist eine Krankheit und hemmt innere weibliche Aggression ebenso, wie er Krebs, Psoriasis und andere Krankheiten hemmt. Doch die Ursache liegt niemals nur bei einem Menschen. Ihre Aggression „strafft“ den Mann, weil er sich in zwei früheren Leben denen gegenüber geringschätzig und hochmütig verhalten hat, die geistig und intellektuell unter ihm standen. Aber seine Möglichkeiten, sich zu ändern, betragen 30 bis 40 %. Ihre –entsprechend 60 bis 70 %. Wenn Sie sich grundlegend ändern und für die Nachkommen beten, helfen Sie auch Ihrem Mann. Es reicht jedoch nicht, einfach nur alle Unzufriedenheit mit dem Mann auszuräumen und für ihn bei den Nachkommen Abbitte zu leisten. Auch die Haltung zur Umwelt muss geändert werden.

Als ich einen Vortrag in St. Petersburg hielt, kam es zu einem interessanten Vorfall. Ein junger Mann war eigens zum Vortrag angereist.

„Ich befinde mich in einer kritischen Situation“, begann er zu erzählen. „Ich muss mein Diplom machen, aber nichts gelingt mir. Ich kann mich nicht konzentrieren. Die Gedanken verschwimmen, nichts kann ich mir merken. Eine richtige Katastrophe.“

„Das ist Ihre Rettung“, belehrte ich ihn. „Sie haben sich von allen Gefühlen losgesagt und begonnen, nach dem Bewusstsein zu leben. Karriere, Diplom und Intellekt wurden für Sie zum Selbstzweck. Wenn sie das Diplom erhalten hätten, wären Sie danach verrückt geworden oder hätten sich eine andere schwere Krankheit zugezogen, die Ihre verstärkte Orientierung auf Ideale und Ethik blockiert hätte. Versuchen Sie, nach Gefühlen zu leben. Überprüfen Sie die Haltung zu Ihrer Karriere und zum Diplom. Gehen Sie in den Saal, arbeiten Sie an sich und kommen Sie nach dem Vortrag zu mir.“...

Sie haben also begonnen zu beten, Kränkungen zu entfernen, Unzufriedenheit mit anderen und sich selbst zu beseitigen. Doch Ihr statisches Bild von der Welt ist unverändert geblieben. Sie, verbeißen sich' in die Schemata, die Sie sich geschaffen haben. Sie lassen sich wie bisher von Gedanken leiten, und das Bewusstsein wird aggressiv, wenn es über die Gefühle gestellt wird. Verstehen Sie –die Welt ist nicht voraussagbar. Das Verhalten des Menschen lässt sich nicht voraussagen. Er verhält sich so, wie von Gott gegeben. Sie werden die göttliche Logik nicht verstehen, solange Sie nicht zu Gott zurückkehren und Gott werden. Verlassen Sie sich niemals auf Ihre Logik und die eigenen Schemata, sie werden Sie immer im Stich lassen. Man kann ohne sie nicht leben, doch jede Sekunde muss man spüren, dass sie sekundär sind. Denken Sie daher, dass jede Sekunde mit Ihnen etwas geschehen kann, was Sie überhaupt nicht erwarten. Und das darf man nicht als Unannehmlichkeit empfinden, sondern als Möglichkeit zur Entwicklung des Bewusstseins. Je mehr Liebe in der Seele sein wird, umso leichter wird es fallen, jede unerwartete Änderung der Situation zu akzeptieren. Lernen Sie, die Gedanken und das Bewusstsein in den Hintergrund zu drängen, wenn es um Liebe geht.“

Im Frühjahr hat ein vom Dach fallender Eiszapfen mein Kind getroffen. Welche Schuld habe ich an diesem Vorfall? Bei meinem Kind entsteht Skoliose. Ich selbst leide unter chronischer Pyelonephritis, und bei meinem Mann ist die Wirbelsäule nicht in Ordnung.

Ihr Mann ist mehr oder weniger harmonisch und gutmütig. Doch es gibt bei ihm innere Verärgerung über sich und Sie. Deshalb durchdringt Ihre Aggression seinen Schutz und ruft Rückgratschmerzen hervor. Auch bei Ihnen gibt es Probleme: innere Verehrung des geliebten Menschen, Abhängigkeit von höchsten Geisteswerten und Idealen, darunter Fähigkeiten und Intellekt. Das Niveau der Selbstsucht ist etwa zwanzigfach über dem Normalwert, die unterbewusste Aggression gegen Männer –280 Einheiten. Das alles ist auf Ihren Sohn und die Enkel übergegangen. Im Feld des Sohns existiert der mögliche Tod von zwei Kindern. Hierbei kann es sich entweder um den Tod oder eine schwere Erkrankung seiner Kinder handeln, oder er selbst ist zeugungsunfähig. Außerdem wird seine Zukunft wegen einer starken Orientierung auf Ideale zu 300 bis 700 % blockiert, d.h. die fehlende innere Bereitschaft bei Ihnen, eine Demütigung des Menschlichen in sich und in Ihrem Mann, von Sittlichkeit, Moral und Idealen zu akzeptieren, macht es dem Kind unmöglich, die Destabilisierung dieser menschlichen Werte zu akzeptieren. Da er wenige Chancen hat, eine Reinigung durch Menschen zu akzeptieren, beginnt seine direkte Reinigung durch Unannehmlichkeiten, danach sind Unglücksfälle und Krankheiten möglich. Ihnen steht also viel Arbeit bevor. Und alle Probleme mit den Nieren haben mit Selbstsucht, dem Wunsch, anderen seinen Willen aufzuzwingen, und dem harten Urteil über Menschen und Situationen zu tun. „Im Unterschied zur physischen Welt“, erklärte ich, „lässt sich in der Geisteswelt alles nachträglich in Ordnung bringen. Durchleben sie erneut die Momente und bitten Sie um Vergebung dafür, dass Sie durch die Lossagung von der göttlichen Liebe der Seele Ihres Sohns und Ihrer eigenen geschadet haben. Das Göttliche im Menschen reift quälend heran, und es ist anfangs sehr schwer, mit den zwei Arten von Liebe –der menschlichen und der göttlichen – zu leben.“...

Meine Tochter leidet an einer schweren Krankheit, die die Füße befallen hat. Womit hängt das zusammen?

Bei ihr gibt es seit drei Generationen mütterlicherseits starke Aggression gegen Männer und Selbstsucht. Um ein Kind zur Welt zu bringen, muss bei ihr alles Menschliche periodisch durch Männer gedemütigt werden. Es ist praktisch nicht möglich, dass sie eine solche Reinigung akzeptiert. Deshalb erlebt sie jeden Augenblick Demütigungen, in kleinen Dosen, aber unablässig. Dabei handelt es sich entweder um eine unheilbare Krankheit oder eine schwere Verletzung der Gliedmaßen. Je besser es die Eltern, vor allem die Mutter und die Großmutter, vermögen, ihnen zugefügte Demütigungen des Menschlichen zu akzeptieren und die Liebe zu bewahren, egal was geschieht, allen zu verzeihen und zu verstehen, dass niemand daran schuld ist, und in allem den göttlichen Willen zu sehen, umso besser wird es der Tochter gehen. Und noch etwas: Die Füße sind mit dem Schicksal verbunden. Da die Blockierung über die Füße erfolgt ist, bedeutet das, dass es im früheren Leben allzu viel Unzufriedenheit mit sich selbst, der Situation und dem Schicksal gegeben hat. Dementsprechend muss zuerst die Unzufriedenheit mit der eigenen Krankheit beseitigt werden. Die Krankheit des Körpers ist ein Serum gegen die Krankheit und den Zerfall der Seele.

Mein Mann hat mich verlassen, als die Kinder noch klein waren: Jetzt sind die Kinder groß und sagen, dass man ihnen die Kindheit genommen hat. Deshalb verurteilen sie ihren Vater. Was soll ich ihnen sagen?

Die Abhängigkeit Ihrer Kinder vom geliebten Menschen, von Idealen und Beziehungen lag beträchtlich über dem gefährlichen Niveau. Und sie konnten nur durch eine Demütigung der Beziehungen und Ideale gerettet werden. Wenn ihnen nicht die Kindheit genommen worden wäre, dann wäre ihnen das Leben genommen worden. Ich denke, wenn sie das verstehen, werden sie ihrem Vater verzeihen.

Versuchen wir, aus der Sicht menschlicher Logik das Verhalten und den Charakter der Jünger von Jesus Christus zu betrachten. ...

Nun zu Judas. Nach allem zu urteilen, war er der willensstärkste und prinzipienfesteste aller Apostel. Je mehr Willen, Intellekt und Ethik ein Mensch hat, desto härter kann er auf jede Ungerechtigkeit reagieren. Und das Verhalten von Christus vor der Kreuzigung war aus menschlicher Sicht unlogisch und ungerecht. Er tat das, was sehr reiche Menschen machten: Er ließ sich die Füße mit kostbarem Öl waschen. Judas hatte in seiner Seele das Bild von einem unglaublich talentierten, klugen und selbstlosen Lehrer geschaffen. Und plötzlich wurde dieses Bild zerstört. Judas wollte nicht länger jemandem dienen, der seine Ideale verraten und zerstört hatte. Alle Jünger kritisierten Jesus Christus wegen seines ungehörigen Verhaltens, doch als energischster und willensstärkster von ihnen führte Judas diese Kritik zu Ende. Der moralische Verfall des Lehrers musste gestoppt werden, sein hehres Bild musste denen, die ihm glaubten, erhalten bleiben. Und dafür musste er vernichtet werden. Die dreißig Silberlinge waren hier nicht der banale Wunsch, sich zu bereichern, sondern Ausdruck einer Tendenz, die in der Seele jedes von uns existiert....

Die Tragödie von Judas besteht darin, dass er einen Führungsanspruch gegenüber den anderen hegte und sich immer mehr auf Fähigkeiten, Intellekt und Ethik konzentrierte. Und das Menschliche verdrängte in ihm immer stärker das Göttliche. Er lebte nach menschlicher Logik und betete sie an. Und in Christus sah er nur das Menschliche. Als das Menschliche ihn enttäuschte, sagte er sich von ihm los.

Was geschah dann? Judas sah, wie sich Christus nach seiner Verhaftung verhielt. Er war überzeugt, dass sich nur Schmerz und Qual, Hass und Kränkung offenbaren würden, wenn die Zerstörung des Menschlichen von Jesus Christus beginnen würde. Doch als die Hülle des Menschlichen von Jesus Christus abfiel, sah Judas anstatt von Hass, Verzweiflung und Angst dieselbe Liebe, die er zuvor gesehen hatte. Das Menschliche war zerfallen, und Judas sah endlich das Göttliche. Da verstand er, dass er nicht das Menschliche, sondern das Göttliche verraten hatte, und dass er nicht Gerechtigkeit wiederhergestellt, sondern das Göttliche in seiner Seele zertreten hatte. Das trieb ihn auch zum Selbstmord. Judas ähnelte dem berstenden Berg, Petrus dem wachsenden Hügel. Christus wusste, dass Judas mit seiner Weltanschauung zu Verrat und Lossagung von der Liebe verurteilt war. Judas war der Träger der Tendenz, die bis heute in jedem von uns steckt. Deshalb sagte Christus zu ihm: „Gehe hin und tue das, was du nicht lassen kannst.“ Und gleichzeitig sah Christus, wie der schwache und zweifelnde Petrus, der aber das Göttliche zu sehen vermochte, die übrigen würde hinter sich führen können. In ihm würde das Menschliche erblühen und nicht zerfallen, wie es bei Judas der Fall sein würde...

S. N., mein Mann leidet nach traumatischen Erlebnissen an Epilepsie. Was ist die Ursache? Ist das meine Schuld?

Sie waren innerlich immer von der Ethik Ihres Ehemanns begeistert und erhoben ihn zum Idol. Dementsprechend waren Sie schon nicht mehr in der Lage, etwas zu akzeptieren, was nicht Ihren Idealen entsprach. Ihre unterbewusste Aggression ist erhöht. Und das hat irgendwie Einfluss auf die Gesundheit und das Schicksal Ihres Manns.

Außerdem: Wenn eine Frau in Ihrem Mann zuerst das Göttliche und dann das Menschliche liebt, hängt diese Liebe nicht vom Menschlichen ab. Wenn es sich um Liebe handelt, dann interessiert sie wenig, ob Ihr Ehemann edel oder gemein, klug oder dumm, schön oder entstellt ist. Wenn die Frau den Mann liebt, weil er reich ist, dann orientiert sie ihn durch ihre Liebe zehnmals stärker auf Geld, und er verliert das Geld, die Gesundheit und das Leben. Wenn sie ihn liebt, weil er ein guter Familienvater ist, dann kann er, wenn er sich nicht rumtreibt, erkranken oder sterben. Wenn sie ihn liebt, weil er fähig und klug ist, muss er Missgeschicke und Reinfälle erleben, oder seine Frau betrügen und ihre Fähigkeiten demütigen. Wenn die Frau den Mann liebt, weil er geistig und edel ist, dann handelt er entweder zunehmend würdelos, hat Misserfolge bei seinen Geschäften und Vorhaben, oder er verhält sich ihr gegenüber unanständig und gemein usw.

Je weniger der Mann auf das Göttliche in seiner Seele orientiert ist, umso schneller verstärkt die Frau seine Abhängigkeit von menschlichen Werten und umso schneller verliert er diese Werte, die Gesundheit oder das Leben. Wenn die Frau zu 100 % abhängig ist, dann ist es der Mann zu 200 %, d.h. bei ihm verläuft der Zerstörungsprozess schneller.

In diesem Fall ist die Orientierung des Ehemanns auf Ideale mehrfach höher als der lebensgefährliche Wert. Er ist ständig sehr unzufrieden mit anderen und besonders mit sich. Die unterbewusste Aggression wurde zu einem Selbstvernichtungsprogramm. Die innere Aggression gegen sich führte zu einem Trauma. Da das Trauma das Selbstvernichtungsprogramm nicht vollständig blockiert hat, wurde in diesem Prozess die Epilepsie zum Hilfsmittel.

Was kann man in diesem Fall tun? Zuerst müssen Sie an sich arbeiten. Trennen Sie sich vom Menschlichen in sich und fühlen Sie das Göttliche. Akzeptieren Sie die Demütigung des Menschlichen als Reinigung Ihres höchsten „Ichs“. Verzeihen Sie allen, durch die Ihnen Reinigung zuteil wurde. Diese Menschen hatten damit nichts zu tun.

Verzeihen Sie in erster Linie Ihrem Mann, indem Sie das gemeinsame Leben Revue passieren lassen. Verstehen Sie, dass das Verhalten Ihres Mannes die Widerspiegelung Ihres inneren Zustands ist. Akzeptieren Sie die Zerstörung von Idealen, Verrat und Ungerechtigkeit als Reinigung und spüren Sie, wie sekundär allerheiligste Geisteswerte im Vergleich mit der Liebe sind. Lernen Sie, Ihren Mann mit allen seinen Fehlern zu lieben. Verehren Sie nicht die Vorzüge, dann werden Sie die Fehler nicht verachten.

Wenn in Ihrem Innern ernste Änderungen eintreten, dann folgen ihnen auch Änderungen in der Seele Ihres Mannes. Es ist wünschenswert, dass er innerlich alle gegen Sie gerichteten Klagen und die Unzufriedenheit mit sich beseitigt. Und wenn Ihre falsche Weltanschauung nicht bereits an die Kinder und Enkel weitergegeben wurde, dann kommt es entsprechend schnell zu positiven Änderungen.

Bei meinem Mann ließ nach der Alkohol-Kodierung die Potenz nach. Sind diese beiden Vorgänge miteinander verbunden?

Im Interesse der Erhaltung und des Überlebens der Nachkommenschaft schützt die Natur die Frau. Daher wirkt sich falsches Verhalten zur Welt stärker auf die Kinder und ihren Mann als auf sie aus.

Ich habe oft bei Eheleuten ein und dasselbe Bild gesehen. Bei der Frau eine erhöhte innere Aggression gegen die Umwelt und die Männer, bei dem Mann erhöhte Aggression gegen sich. Das Selbstvernichtungsprogramm des Mannes ist anfangs mit Ärger bei der Arbeit und mit Schicksalsschlägen verbunden. Danach beginnt er entweder zu trinken, um das Selbstvernichtungsprogramm aufzuhalten, oder er bereitet seiner Frau Unannehmlichkeiten, versucht sie zu harmonisieren, oder er tut das eine und das andere. Sonst kann er erkranken oder sterben. Wenn die Frau aufrichtig und gutmütig ist, dann dringen die Vorwürfe nicht bis ins Innere vor. Und selbst wenn sie mit

ihnen nicht zurechtkommt, sind sie an der Oberfläche wesentlich ungefährlicher als im Innern. Wenn sie intuitiv zur Liebe strebt und auf Vorwürfe verzichtet, harmonisiert sich ihr Zustand und danach der ihres Mannes. Wenn sie aber ihre äußeren Gefühle „übertüncht“ und den Ärger ins Innere vordringen lässt, dann tötet sie ihren Mann, ohne es zu ahnen. Hört der Mann auf zu trinken, dann kann das Selbstvernichtungsprogramm ihm verschiedene Krankheiten oder nur einfach eine Störung der Funktion verschiedener Organe aufbürden.

Deshalb müssen beide, vor allem aber die Frau, einander verzeihen und ihr ganzes Leben Revue passieren lassen. Es muss nicht unbedingt jede Kleinigkeit in Erinnerung gebracht werden. Besser ist es, hundertmal eine ernste Situation neu zu durchleben, als sich an hundert Details zu erinnern. Indem wir die Haltung zur Vergangenheit ändern, ändern wir uns jetzt, in der Gegenwart. Durchleben Sie Ihr Leben erneut, wobei Sie in allem die göttliche Logik sehen. Betrachten Sie jede Situation aus göttlicher und nicht aus menschlicher Sicht....

Vor einigen Jahren verlor ich einen nahe stehenden und sehr lieben Menschen, bald darauf wurde ich krank – Probleme mit dem Magen und Verdauungssystem, starke Abmagerung, äußerliche Alterung um 20 Jahre. Die Medizin kann das nicht diagnostizieren (weder der Gastroenterologe noch der Onkologe). Was soll ich tun?

... Magenleiden zeugen von großer Unzufriedenheit mit anderen, mit sich und dem eigenen Schicksal...

Was kann man dafür tun? Erstens ist es wichtig zu erkennen, dass wir uns innerlich, auf feiner Ebene, niemals von einander trennen. Wo auch immer unsere Seelen sind –auf der Erde, im Jenseits oder in anderen Welten, wir haben weiter Umgang miteinander, lieben und helfen einander. Die Zerstörung der äußeren Schicht, die mit dem Körper verbunden ist, hat hier keinerlei Bedeutung.

Zweitens: Je stärker Sie sich den Tod des nahe stehenden Menschen zu Herzen nehmen und ihn nicht akzeptieren, umso größeren Schaden fügen Sie seiner Seele zu, weil Sie ihr erschweren, in die toten Welt einzugehen, dort zu verweilen und anschließend andere Welten zu durchlaufen. Je weniger Liebe in Ihrer Seele ist, umso mehr Liebe entziehen Sie der Seele des Verstorbenen.

Drittens: Je mehr Sie den göttlichen Willen in allem spüren, je besser Sie verstehen, dass jeder Mensch auf seine Weise die Erde verlässt und dies nach höchster Logik erfolgt, umso leichter können Sie den Verlust des geliebten Menschen akzeptieren.

Außerdem: Sie lebten nur nach der menschlichen Scheinlogik, die bei Ihnen ganz fest mit der Liebe verknüpft war. Doch als diese Scheinlogik versagte, ging das Gefühl der Liebe in Ihrer Seele verloren. Vergessen Sie für gewisse Zeit die menschliche Logik und versuchen Sie, nach der göttlichen Logik zu leben - nicht zu denken, nicht die Situation zu bewerten, nicht die Vergangenheit zu bedauern, nicht die Zukunft zu fürchten. Ihr Bewusstsein hat Ihr Gefühl zu sehr unterdrückt. Es ist sehr leicht, sich glücklich zu fühlen. Sie müssen nur lernen, die Last der Sorgen, Ängste und Trauer abzuwerfen. Erinnern Sie sich an die Zeit, als Sie fünf bis sieben Jahre alt waren. Fühlen Sie sich als Kind, das keine Vergangenheit hat und sich um die Zukunft keine Gedanken macht.

Ich habe erst kürzlich selbst verstanden, warum Jesus Christus gesagt hat: „Seid wie die Kinder.“ Wie alt Sie auch sind, Sie müssen sich in der Seele als Kind fühlen...

Dann beeinträchtigen keine Kenntnisse und Titel, kein Geld und keine Schulden, keine Verluste und Gewinne Ihr Glück